



Montag, 06. April 2020, 09:10 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Präventiver Hausarrest

Nicht aussagekräftige Tests bilden den Schlüssel zur Willkürherrschaft.

von Gerd Reuther
Foto: angellodeco/Shutterstock.com

Es ist längst klar, dass es nicht um ein Virus geht, das gelegentlich eine Atemwegserkrankung verursacht. Es geht auch nicht darum, Leben zu retten. Nein, die Etablierung eines Willkürstaats ist das Ziel. Allerdings so, dass nicht eine Person, sondern ein scheinbar wissenschaftliches Testergebnis die Willkür legitimiert.

Hereinspaziert in die Welt der Wissenschaft! Wir machen keine Annahmen und sind sicher nicht Opfer unserer Stimmungslage. Wir haben auch ganz bestimmt nichts gegen Sie. Wir verhalten uns nur

so, wie es sich im wissenschaftlichen Zeitalter gehört: testen, testen, testen – bis die Krankheit kommt.

Hereinspaziert! Fast jeder gewinnt in der Corona-Lotterie! Wir erhöhen Ihre Gewinnchance auf bis zu 86 Prozent! Hereinspaziert! Mit uns dürfen Sie 14 Tage zu Hause bleiben, ohne von Ihrem Arbeitgeber und anderen Menschen gestört zu werden.

Das ist die makabre Bilanz des sogenannten Covid-Tests, den die Gates-Stiftung von Universitäten hat entwickeln und von der Weltgesundheitsorganisation ohne Validierung absegnen lassen. Es gibt auch reichlich falsch negative Befunde, aber vor allem massenweise positive Befunde, ohne dass der Betroffene krank ist oder in Zukunft krank wird.

„Test-positiv“ ist also mitnichten gleichbedeutend mit „infektiös“, genügt aber, um jedermann die Freiheit zu entziehen.

Ein Test zur Früherkennung von Prostatakrebs wird von Krankenkassen nicht bezahlt, weil für jeden Treffer 3 Menschen einen falsch positiven Befund bekommen. Für den Bundesgesundheitsminister reicht aber der Covid-Test, der bis zu 6 von 7 Menschen zu Unrecht für infektiös erklärt, um ihnen Freiheit und Einkommen zu entziehen!

Man kann sich ausrechnen, wie oft jemand getestet werden muss, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Und raus bist Du, wenn es den politisch Verantwortlichen beliebt.

In einer Diktatur gibt es noch ein Gesicht, das Dich der Freiheit beraubt. Im Willkür-Weltreich erledigt dies ein Testprotokoll, das den Freiheitsentzug massentauglich macht. Der Delinquent bringt auch noch alle seine Freunde und Bekannten in Haft, ohne diese denunzieren zu müssen. Der Tracking-App sei Dank! Schließlich ist

die Folter gemäß Menschenrechtscharta nicht mehr zulässig.

Es geht also auf die ganz feine und vor allem wissenschaftliche Art, beliebig viele Menschen in kurzer Zeit auszuschalten. Man muss gar nicht grob werden. Schließlich ist ein Testergebnis Schwarz auf Weiß keine Laune des Augenblicks, sondern ein Gebot der Vernunft.

Der Test ist der Schlüssel, der dem Verbrechen die Tür öffnet! Wer glaubt, dass mehr Tests das Unrecht des staatlichen Lock-down aus dem Weg räumen können, ist auf dem Holzweg. Mehr Tests produzieren nicht nur mehr scheinbare „Kranke“, sondern mehr willkürlichen Freiheitsentzug. „Testen, testen, testen“ heißt nichts anderes als „Wegsperrern, wegsperren, wegsperren“!

Nichts ist daher wichtiger, als den Covid-Test, der alleine schon den Staatsbankrott maßgeblich befördert, möglichst schnell juristisch zu Fall zu bringen. Alle anderen Aktivitäten entziehen der Willkürherrschaft nicht den Schlüssel.



Gerd Reuther ist Universitätsdozent und Facharzt für Radiologie. 2005 erhielt für seine Leistungen den **Eugenie-und-Felix-Wachsmann-Preis der Deutschen Röntgengesellschaft**. Er veröffentlichte rund 100 Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und -büchern sowie drei eigene Bücher, die sich kritisch mit der Medizin in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen. Zuletzt erschien eine europäische Medizingeschichte: „Heilung Nebensache“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.